Matching-Algorithmen

Matching-Algorithmen

für bipartite Graphen

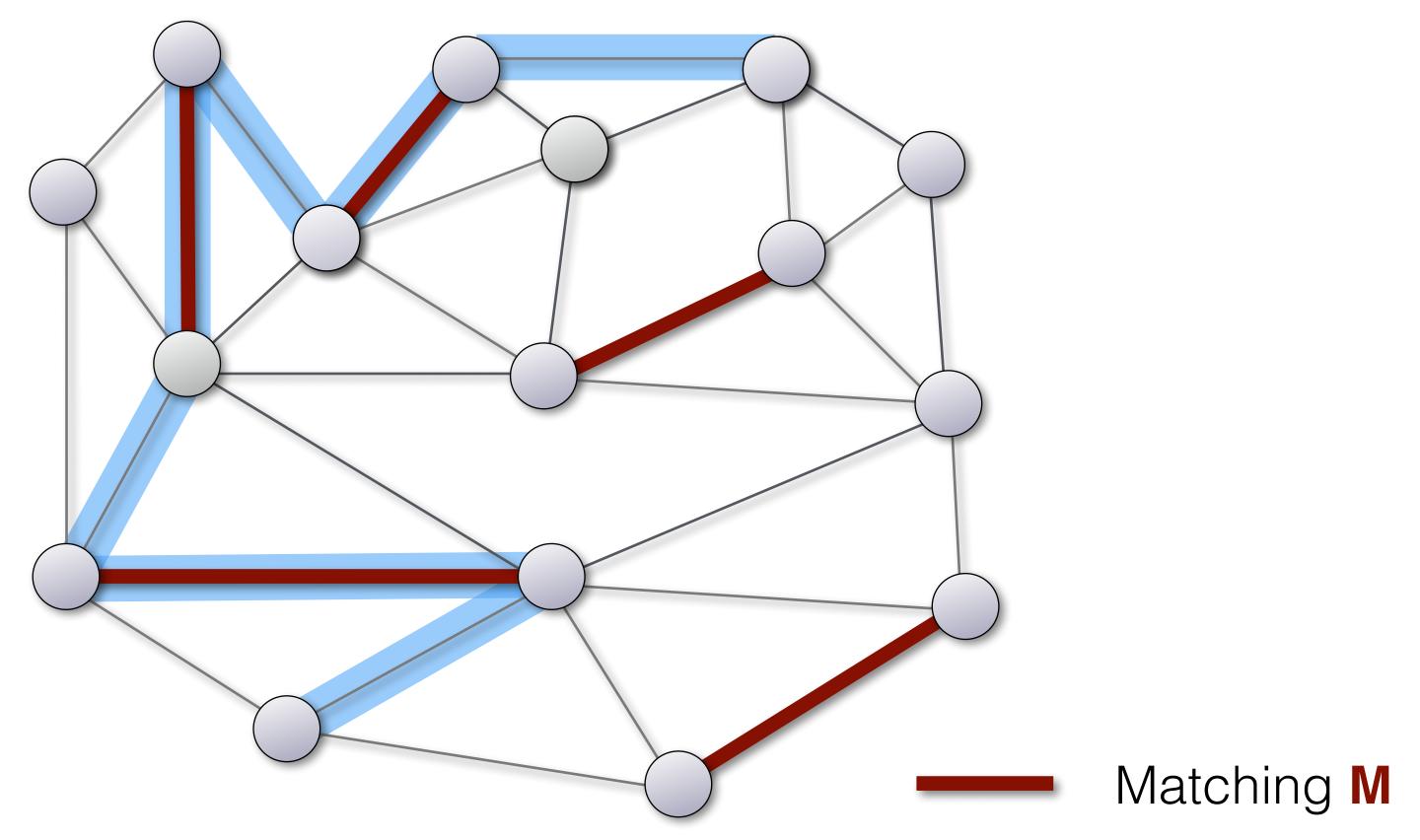
O(|V|^{1/2} ·|E|) Hopcroft-Karp (ungewichtet)

O(|E|1+o(1)) (mit polynominellen Gewichte):

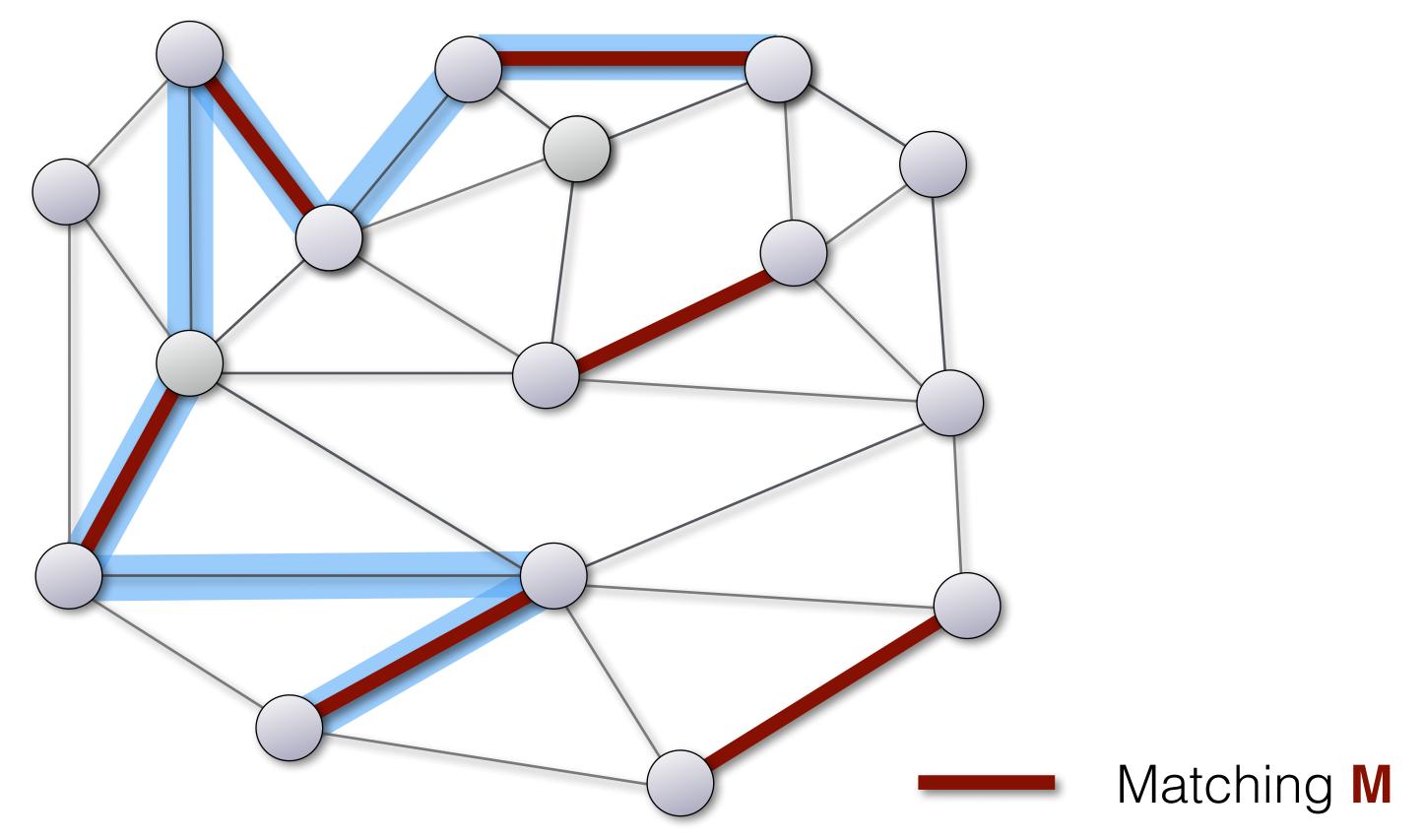
für allgemeine Graphen (mit polynominellen Gewichte)

O(|V|1/2 · |E|) Micali-Vazirani (ungewichtet) / Gabow-Tarjan

O(|V|2.373) mit Matrix-Multiplikation - Mucha, Sankowski (ungewichtet)



Ein M-augmentierender Pfad P ist ein Pfad, der abwechselnd Kanten aus M und nicht aus M enthält und der in von M nicht überdeckten Knoten beginnt und endet.



Ein M-augmentierender Pfad P ist ein Pfad, der abwechselnd Kanten aus M und nicht aus M enthält und der in von M nicht überdeckten Knoten beginnt und endet.

⇒ durch *Tauschen* entlang M können wir das Matching vergrössern:

M' := M ⊕ P

Seien M, M' beliebige Matchings.

Betrachte den Teilgraphen mit Kantenmenge M

M'.

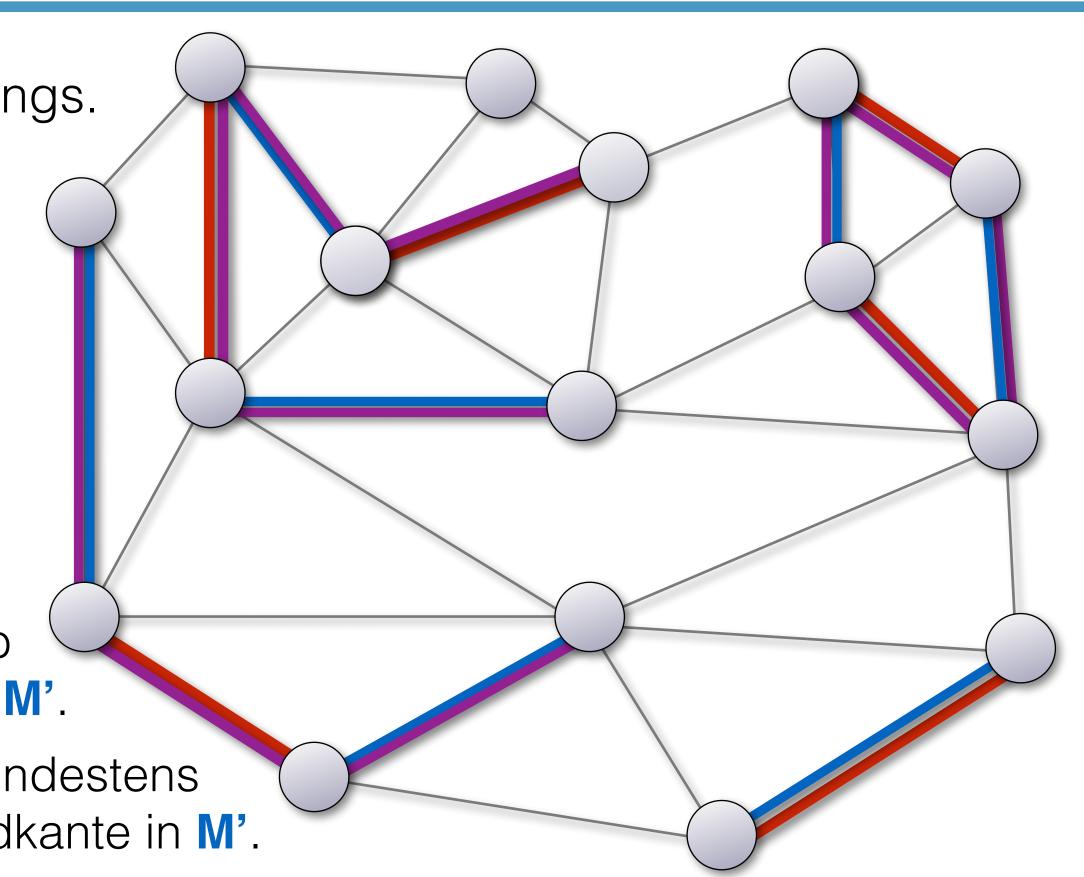
Beobachtungen:

- Jeder Knoten hat Grad ≤ 2.
- ⇒ Kollektion von Pfaden und Kreisen.
- Jeder Pfad/Kreis wechselt ab zwischen Kanten aus M und M'.
- Falls IMI < IM'I, so gibt es mindestens einen Pfad mit Start- und Endkante in M'.

Gedankenexperiment:

M nicht-maximales Matching (schon bekannt)
M' maximales Matching (noch unbekannt)

Dann besitzt M einen augmentierenden Pfad!



Satz (Berge, 1957): Jedes Matching, das nicht (kardinalitäts-) maximal ist, besitzt einen augmentierenden Pfad.

Algorithmus

Input: Graph G = (V, E)

Output: maximales Matching M

Starte mit $M = \emptyset$.

repeat

- Suche augmentierenden Pfad P.
- if kein solcher Pfad existiert then return M.
- else M := M ⊕ P.

Suchen/Finden eines augmentierenden Pfades:

- in bipartiten Graphen in Zeit O(|V|+|E|). Mit BFS, sehen wir gleich.
- in allgemeinen Graphen in Zeit O(|V|·|E|). Blossom-Algorithmus von Edmond, deutlich technischer, sehen wir nicht.



BFS für alternierende Pfade:

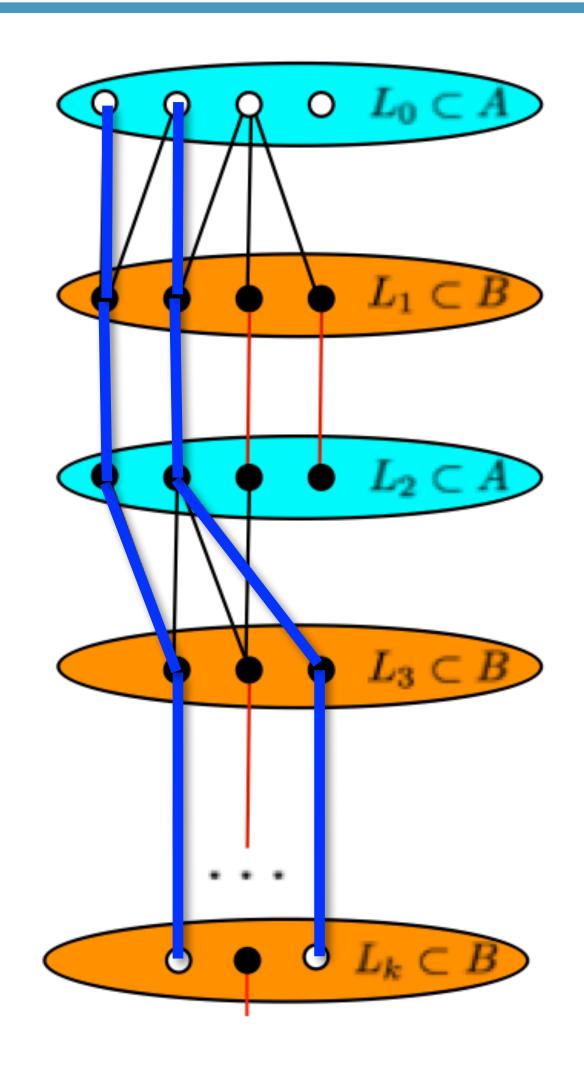
Input: bipartiter Graph G = (A⊎B,E), Matching M

Output: (kürzester) augmentierender Pfad,

falls solche Pfade existieren

L₀ := {unüberdeckten Knoten aus A} Markiere Knoten aus L₀ als besucht.

if ein Knoten v in Li ist nicht überdeckt then return Pfad zu v (backtracking)



Induktion: $L_i = \{v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von <math>L_0$ nach $v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von Pfad von <math>v \mid der k \ddot{u}rzeste alternierende Pfad von Pfad von Pfad von Pfad v$

Verbesserung: Algorithmus von Hopcroft und Karp

Input: bipartiter Graph G = (V, E)
Output: maximales Matching M

Kann man in Zeit O(|V| +|E|) finden.

Starte mit $M = \emptyset$.

repeat bis kein augmentierender Pfad mann existiert

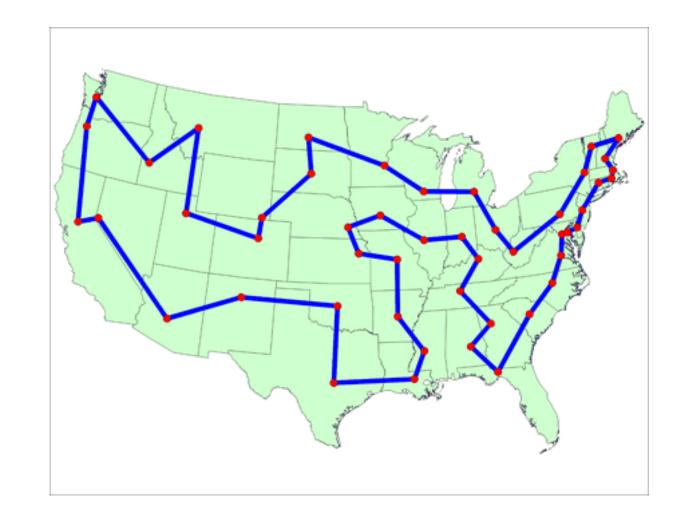
- k := Länge eines kürzesten augmentierenden Pfades.
- Finde mehrere disjunkte augmentierende Pfade der Länge k,
 bis wir eine inklusionsmaximale Menge S solcher Pfade haben.
 (D.h. man kann keinen weiteren augm. Pfad der Länge k zu S hinzufügen.)
- o for all P aus S: $M := M \oplus P.$

Satz: Der Algorithmus von Hopcroft und Karp durchläuft die repeat-Schleife nur $O(|V|^{1/2})$ Mal. Seine Gesamtlaufzeit ist $O(|V|^{1/2} \cdot (|V| + |E|))$.

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



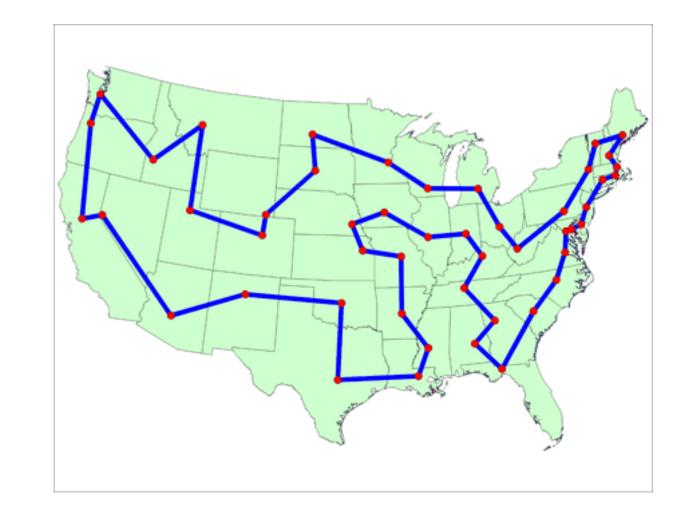
aus MST & Matching & Eulertour kann man eine 3/2-Approximation ableiten

Christofides (1976)

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



aus MST & Matching & Eulertour kann man eine 3/2-Approximation ableiten

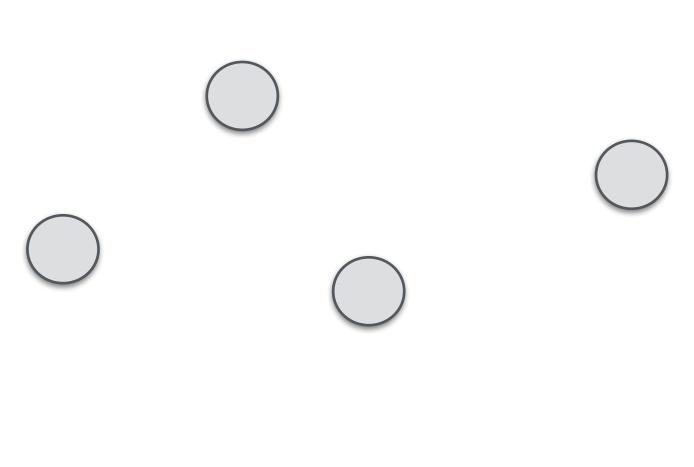
Christofides (1976)

- STOC '21: Karlin, Klein, Gharan finden in polynomieller Zeit eine (3/2 10-36)-Approximation
- Geht es besser? Vermutlich. Aber: Es ist NP-schwer, eine 1.008-Approximation zu finden.

Funktion ℓ erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



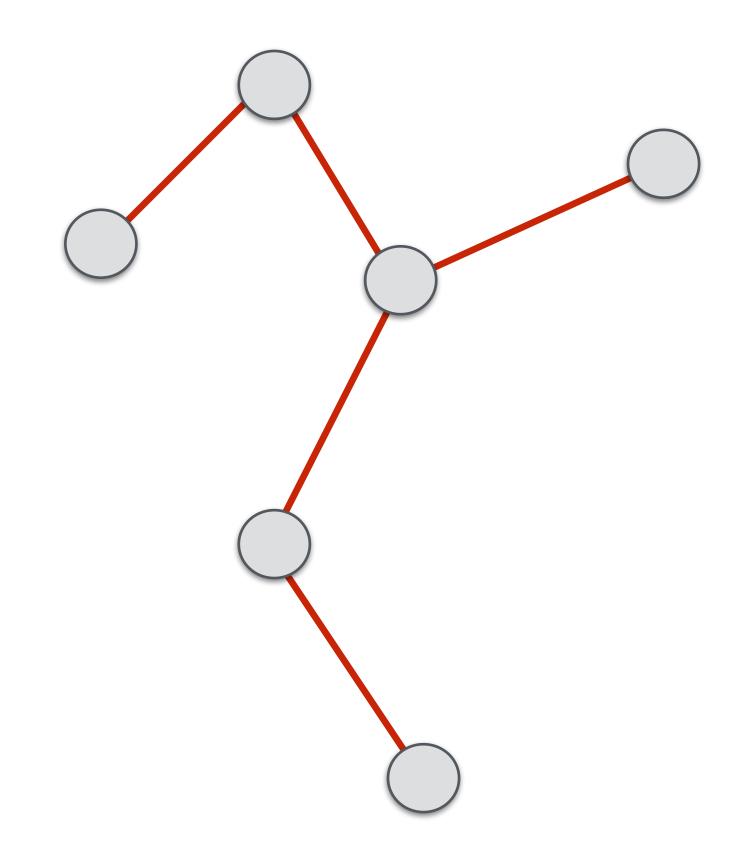
Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



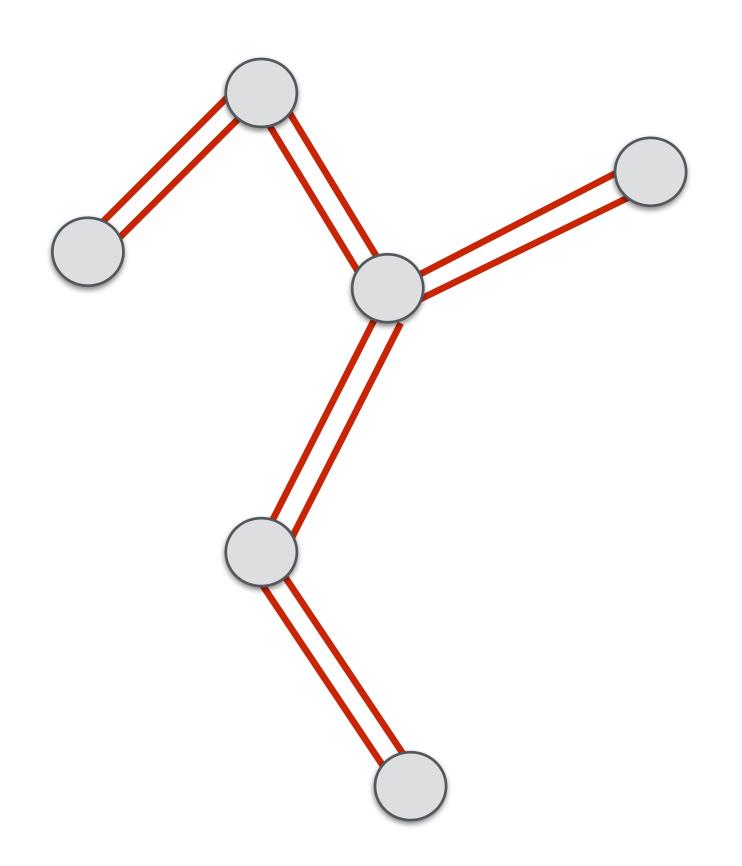
es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$



Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

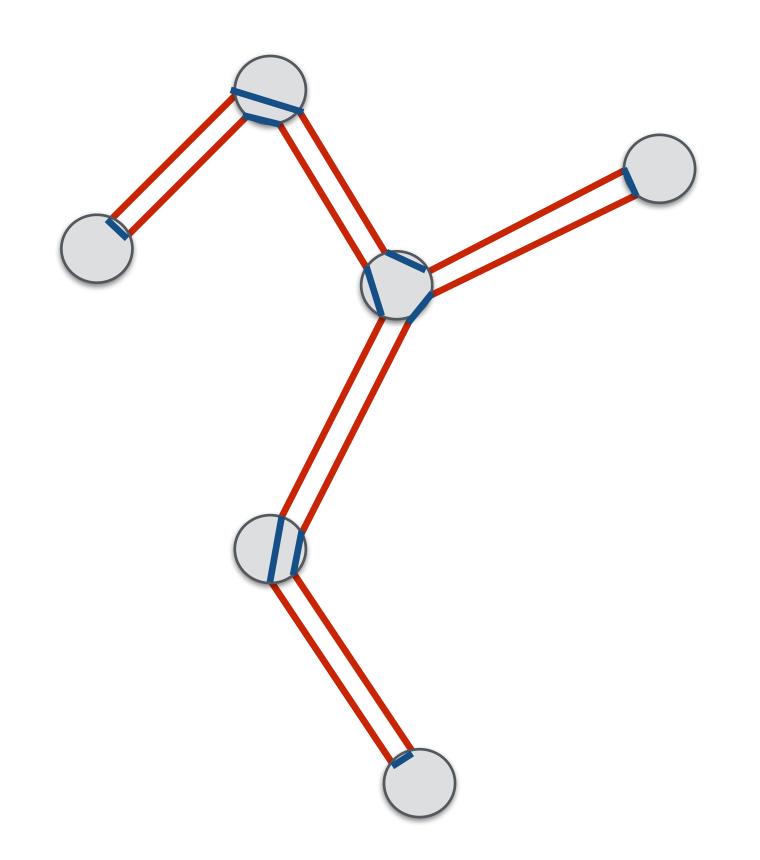
2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

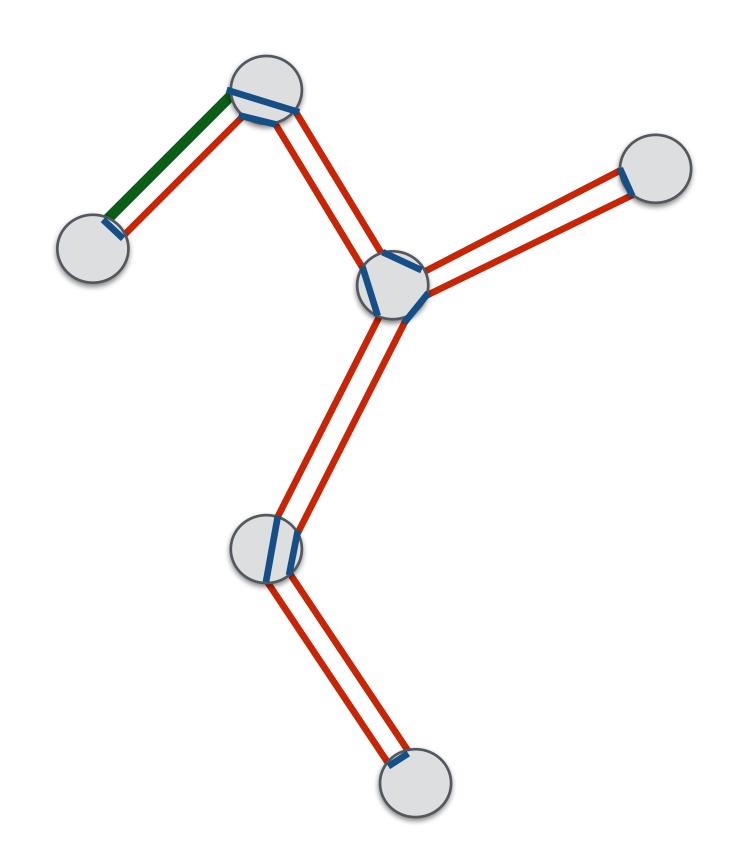
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

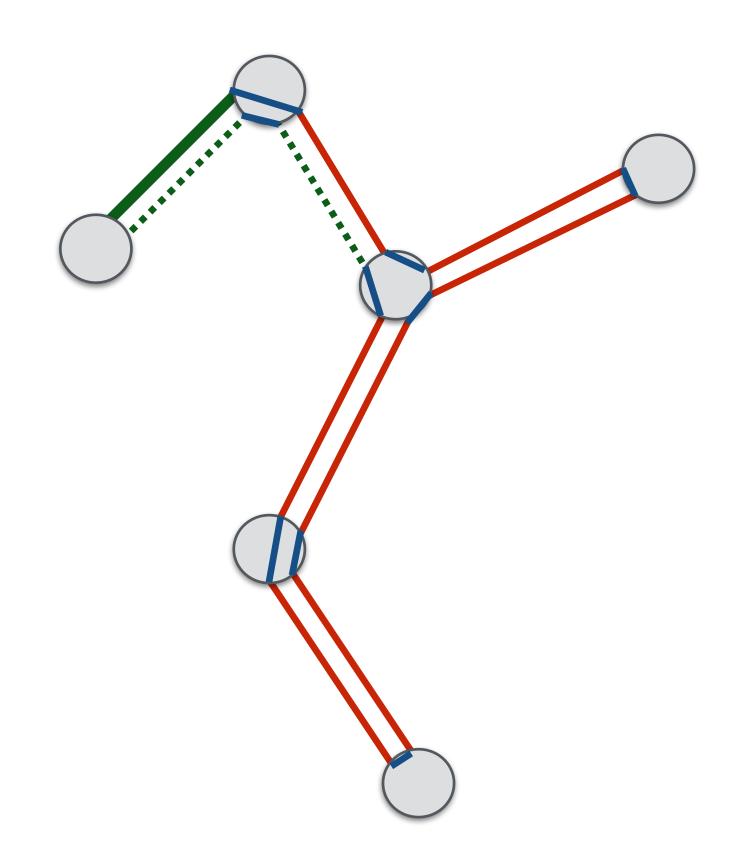
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

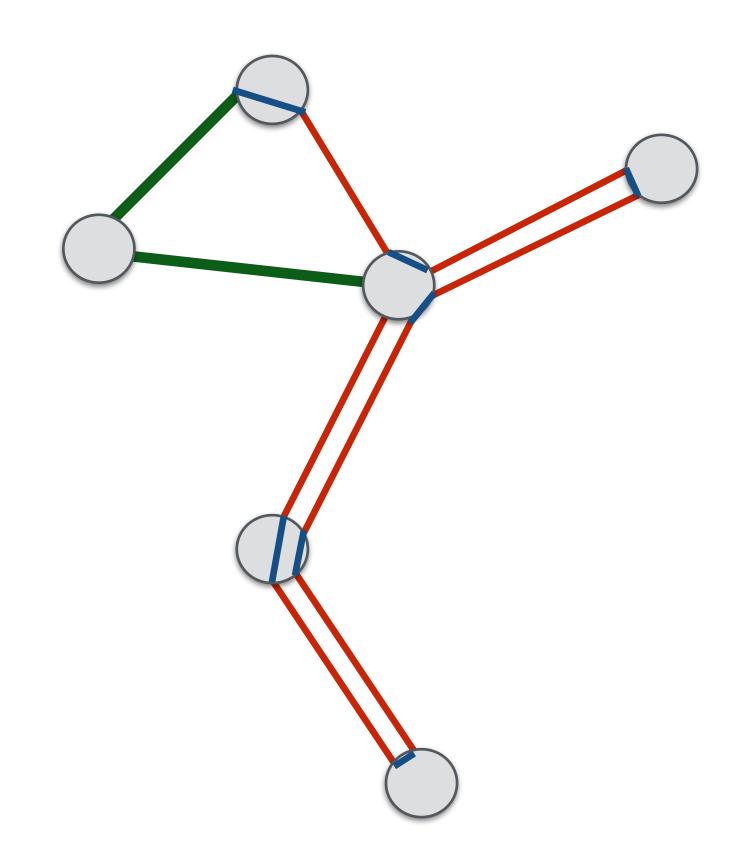
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

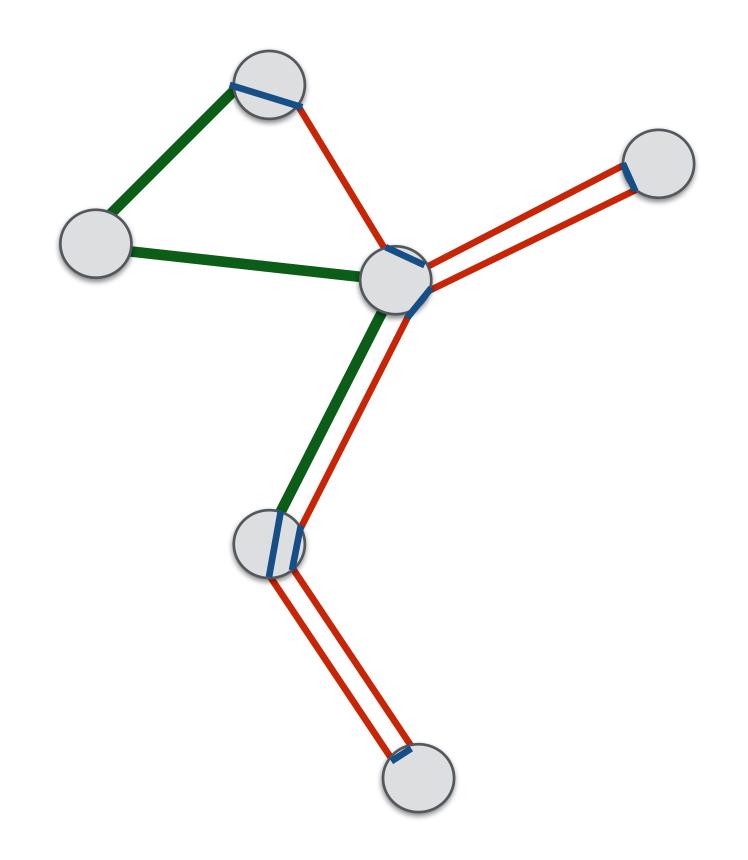
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

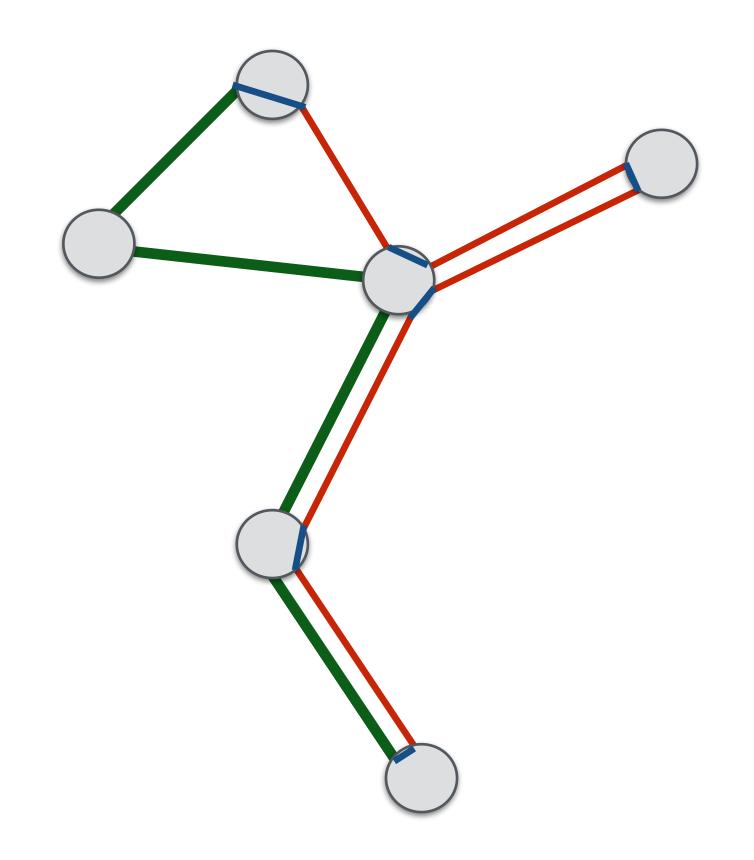
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

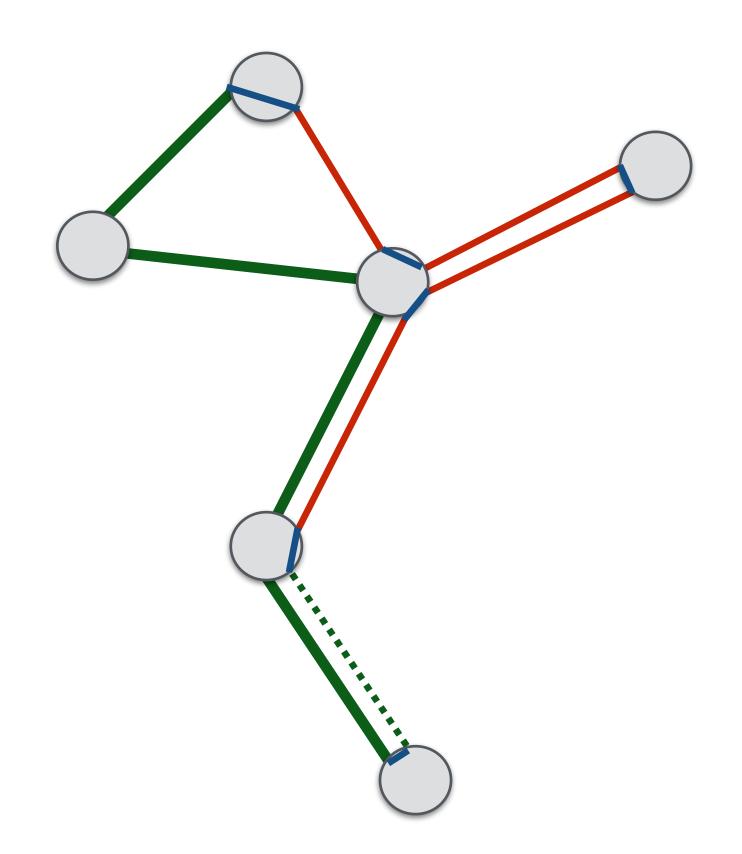
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

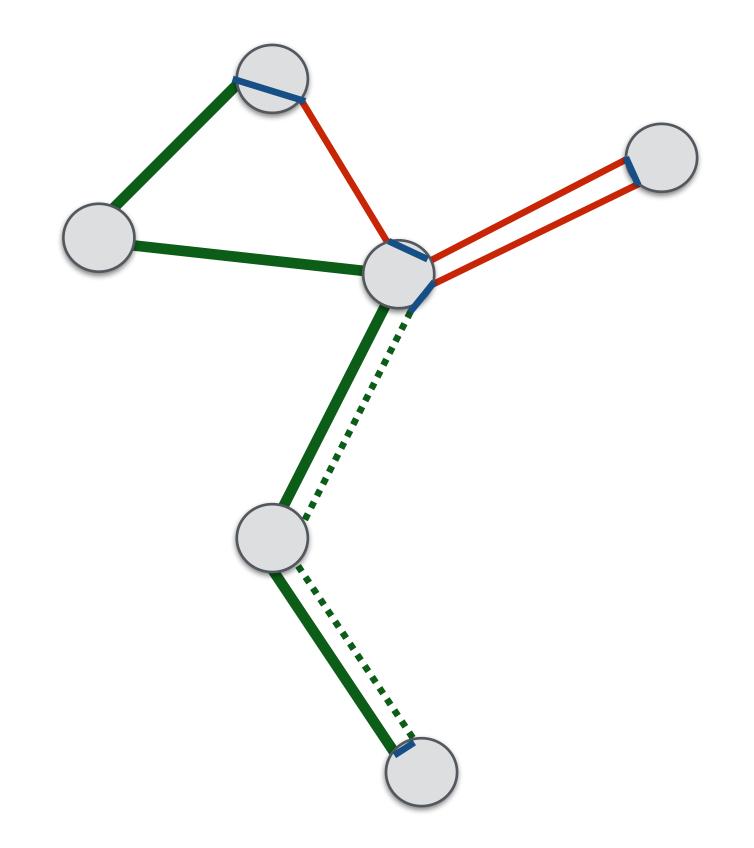
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

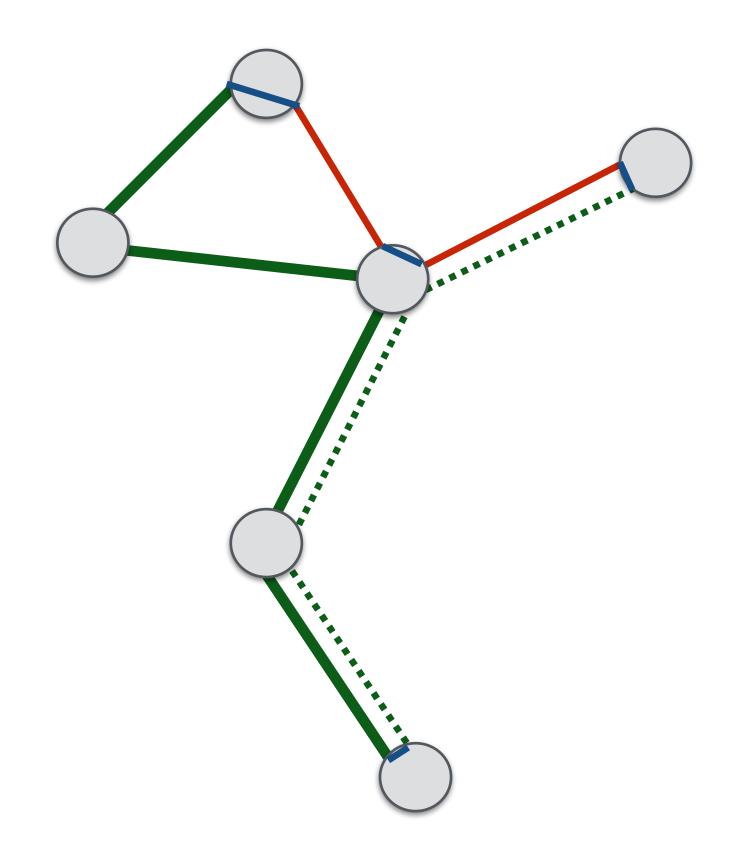
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

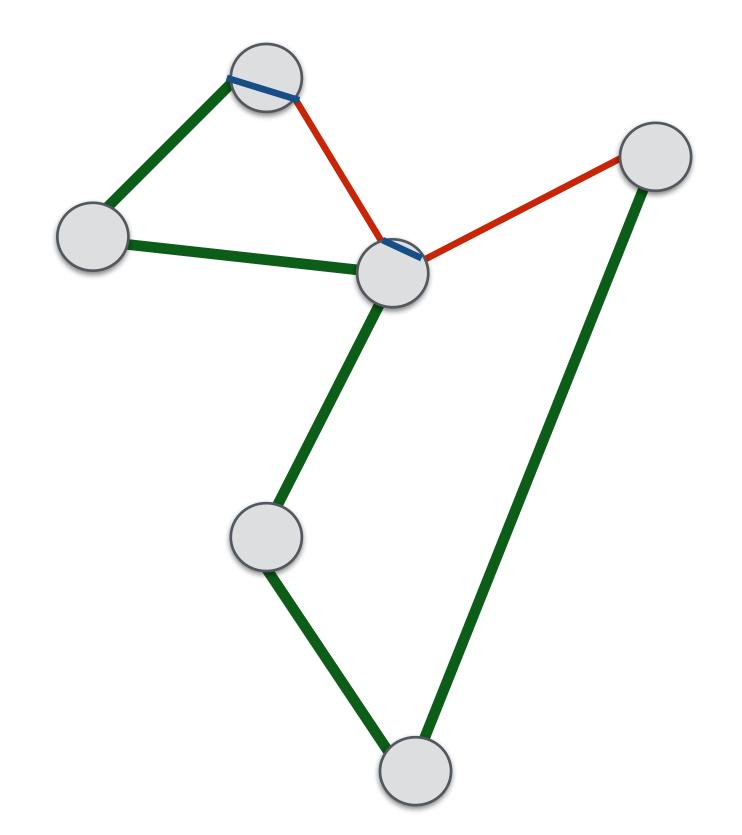
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

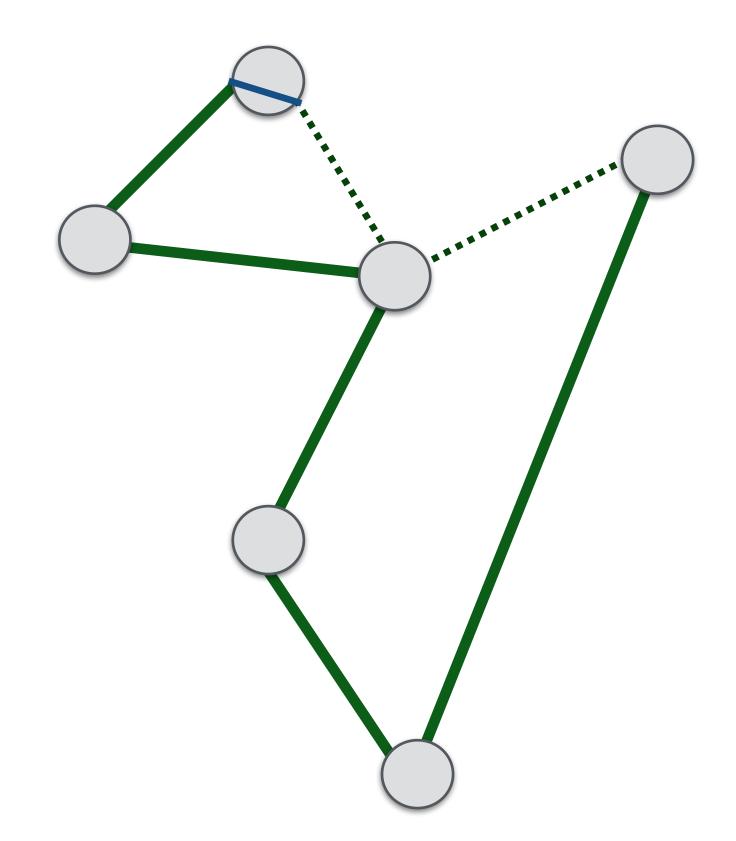
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

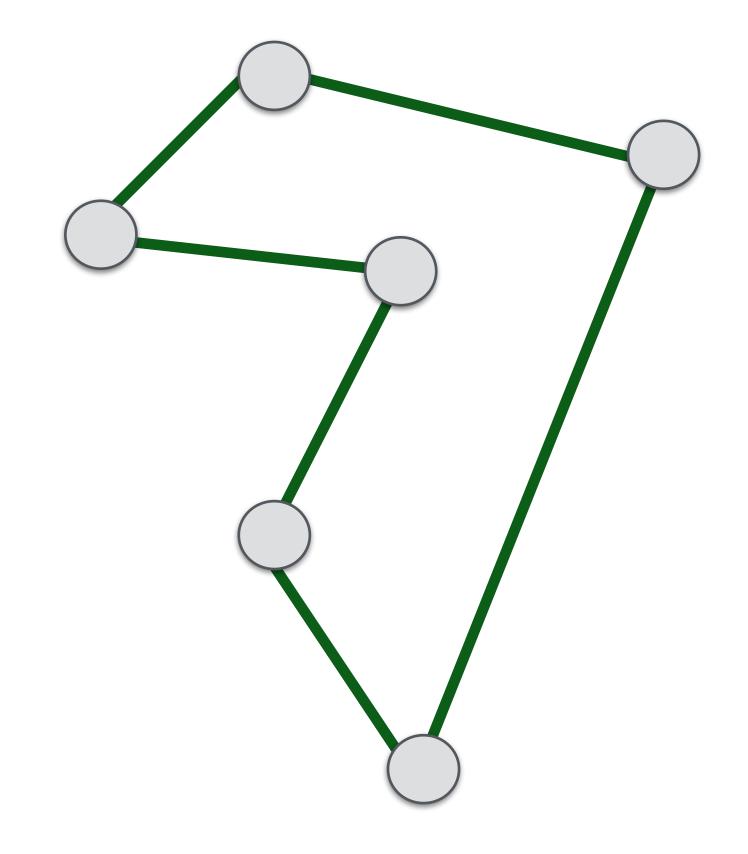
3. bestimme Eulertour W

es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

2. verdopple alle Kanten von T

es gilt:
$$2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

3. bestimme Eulertour W

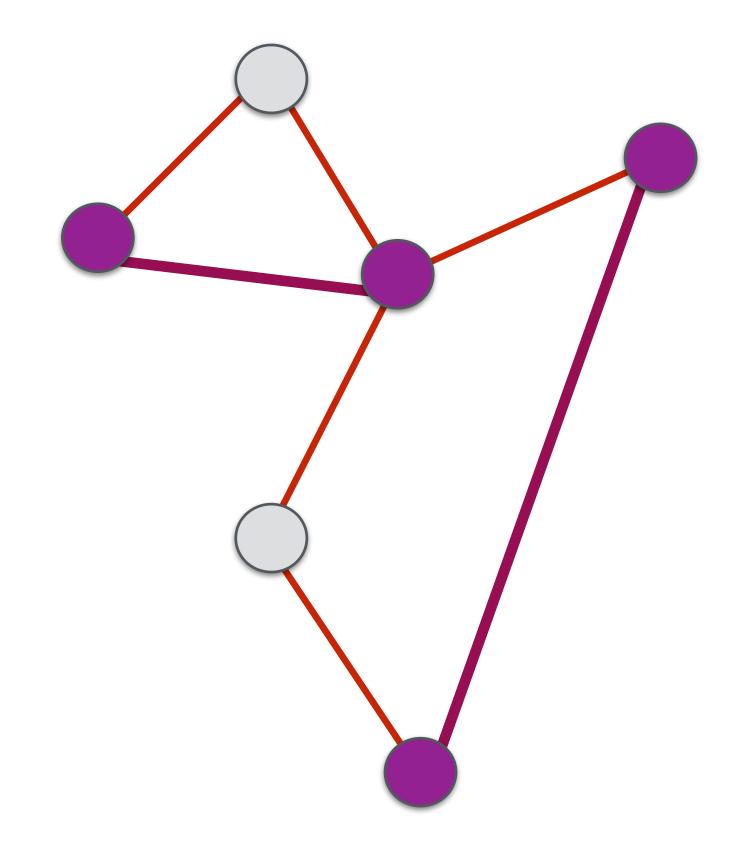
es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

es gilt:
$$\ell(C) \leq \ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$
 wegen Dreiecksungleichung

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

- 2'. X:= Knoten mit ungeradem Grad in TBestimme minimales Matching M für Xes gilt: $\ell(M) \leq \frac{1}{2} \operatorname{opt}(K_n, \ell)$ [Beweis an der Tafel]
- 3. bestimme Eulertour W

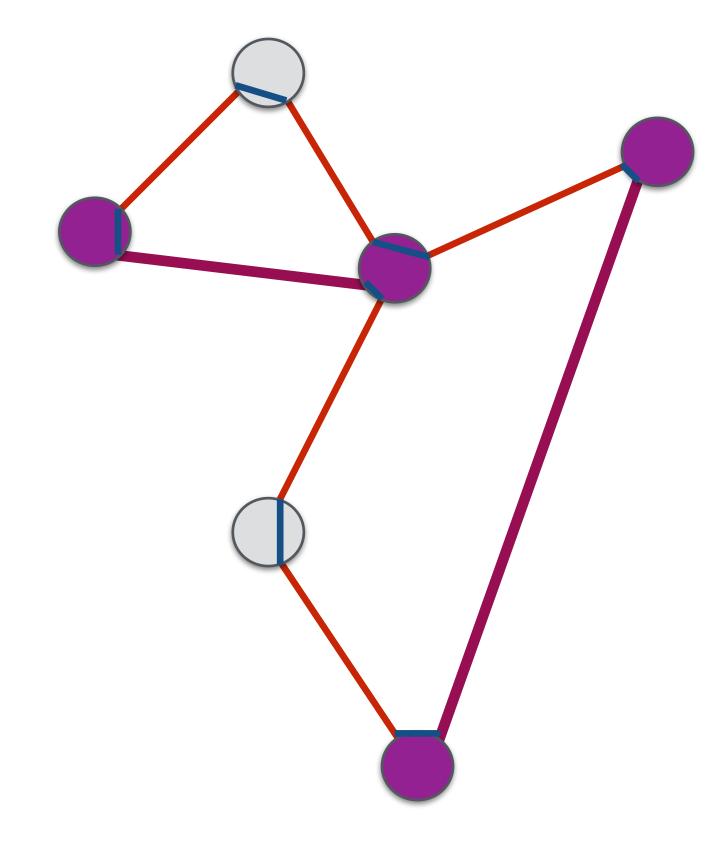
es gilt:
$$\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

es gilt:
$$\ell(C) \leq \ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$
 wegen Dreiecksungleichung

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

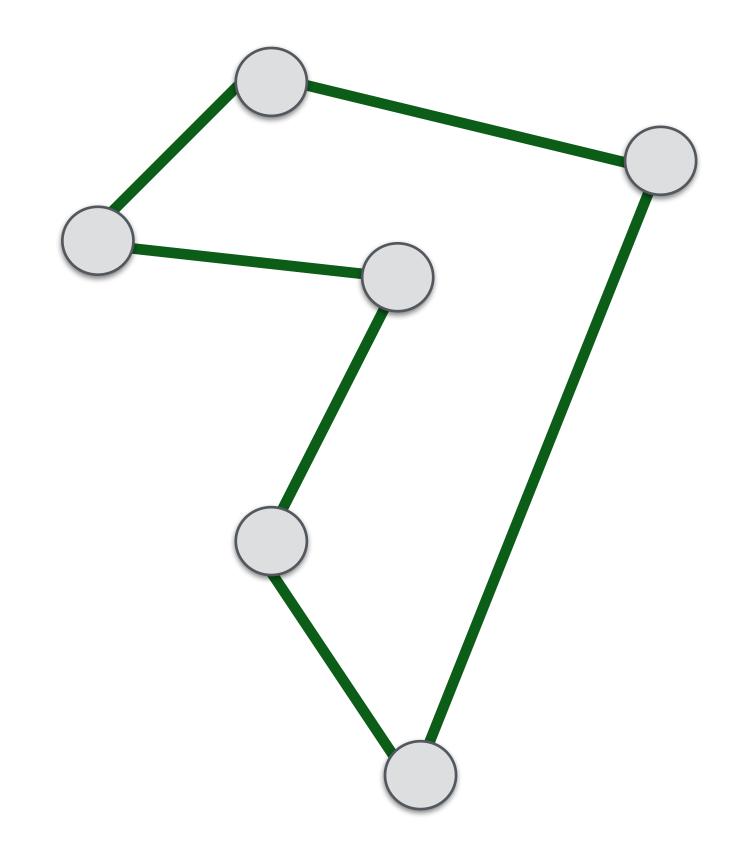
- 2'. X:= Knoten mit ungeradem Grad in TBestimme minimales Matching M für Xes gilt: $\ell(M) \leq \frac{1}{2} \operatorname{opt}(K_n, \ell)$ [Beweis an der Tafel]
- 3. bestimme Eulertour W $\ell(T) + \ell(M) \le \frac{3}{2} \operatorname{opt}(K_n, \ell)$ es gilt: $\ell(W) = 2\ell(T) \le 2\operatorname{opt}(K_m, \ell)$
- 4. durchlaufe W, mit Abkürzungen, so dass jeder Knoten nur einmal besucht wird ⇒ Hamiltonkreis C

es gilt:
$$\ell(C) \leq \ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$
 wegen Dreiecksungleichung

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



1. Bestimme minimalen Spannbaum T

es gilt:
$$\ell(T) \leq opt(K_n, \ell)$$

- 2'. X:= Knoten mit ungeradem Grad in TBestimme minimales Matching M für Xes gilt: $\ell(M) \leq \frac{1}{2} \operatorname{opt}(K_n, \ell)$ [Beweis an der Tafel]
- 3. bestimme Eulertour W $\ell(T) + \ell(M) \leq \frac{3}{2} \operatorname{opt}(K_n, \ell)$ es gilt: $\ell(W) = 2\ell(T) \leq 2\operatorname{opt}(K_n, \ell)$
- 4. durchlaufe **W**, mit Abkürzungen, so dass jeder Knoten nur einmal besucht wird \Rightarrow Hamiltonkreis **C** $\ell(T) + \ell(M) \leq \frac{3}{2} \operatorname{opt}(K_n, \ell)$

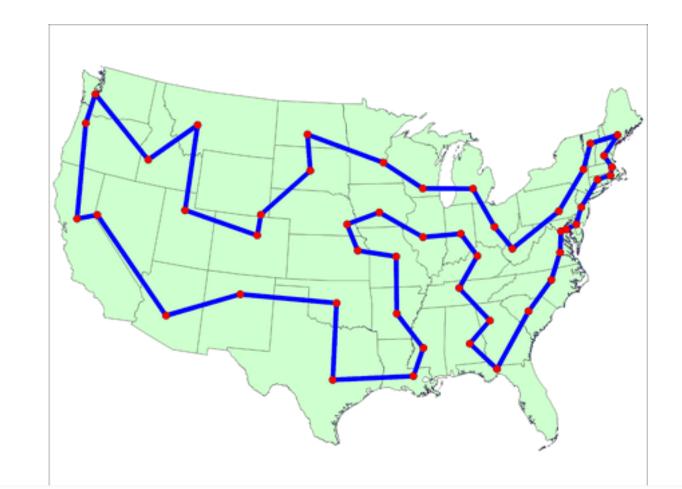
es gilt:
$$\ell(C) \leq \ell(W) = 2\ell(T) \leq 2opt(K_n, \ell)$$

wegen Dreiecksungleichung

Funktion & erfüllt

Dreiecksungleichung:

$$\ell(x,z) \le \ell(x,y) + \ell(y,z) \qquad \forall x,y,z \in [n]$$



Satz: Christofides' Algorithmus berechnet in polynomineller Zeit eine 1.5-Approximation für das metrische TSP.

- Seit 1976 ist dies der beste Approximationsfaktor, für den ein polynomieller Algorithmus bekannt ist war.
- Geht es besser? Vermutlich.

Aber: Es ist NP-schwer, eine 1.008-Approximation zu finden.